

Eine Liebeserklärung an den Israelischen Folkloretanz

»Die Juden tanzten immer und überall«, sagt der Tanzpädagoge und Choreograph Matti Goldschmidt. Doch was ist das Besondere am israelischen Folkloretanz? Was macht seine Faszination aus und wie unterscheidet er sich von anderen Volkstänzen? Diese und andere Fragen erklärt **Matti Goldschmidt** im Gespräch mit **Dr. Sibylle von Tiedemann**.

Matti Goldschmidt, Jg. 1951, lebte elf Jahre in Israel, wo er seine Liebe zum Israelischen Folkloretanz entdeckte und



Matti Goldschmidt © Robert Haas

entsprechende Ausbildungen absolvierte. 1992 gründete er den Verein »Israelisches Tanzhaus«, dessen Vorsitzender er bis

heute ist. Außerdem ist er Vorsitzender des »Landesverbandes Tanz in Bayern e.V.« Dank seiner Landes- und Sprachkenntnisse Israels ist er auch international gefragter Experte zum israelischen Volkstanz und hat weit über 100 Artikel veröffentlicht. 2017 wurde er von Oberbürgermeister Dieter Reiter für seine »Verdienste um die Volkskultur« geehrt.

Veranstalter: Kulturzentrum der IKG / Jüdische Volkshochschule München

Einwahldaten: www.ikg-live.de
Benutzername: ikg
Passwort: live